

## INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT.....	11
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	12
I. EINLEITUNG.....	13
I. 1 Forschungsgeschichte.....	14
I. 2 Fragestellung und methodische Vorgehensweise.....	15
II. DIE GÖTTERKINDER.....	19
II. 1 Apollon.....	19
II. 1.1 Geburt des Gottes auf Delos – die literarische Überlieferung.....	19
II. 1.2 Auf die Probe gestellt – Die Pythontötung als Initiationstat des Götterkindes.....	21
II. 1.3 Die Geburt des Apollon in der Bilderwelt?.....	24
II. 1.4 Bilder der Pythontötung.....	25
II. 1.4.1 Ikonographie und Habitus des Götterkindes.....	26
II. 1.4.2 Kindlichkeit vs. Göttlichkeit.....	26
II. 1.4.3 Interaktion des Götterkindes mit den Nebenfiguren.....	27
II. 1.4.4 Bilder des erwachsenen Gottes im Kontext der Pythontötung.....	27
II. 1.5 Auswertung.....	28
II. 1.6 Anhang: Python verfolgt Leto.....	30
II. 2 Hermes.....	32
II. 2.1 Der (neu-)geborene Dieb: Der Rinderraub des Hermes – die literarische Überlieferung.....	32
II. 2.2 Der Rinderraub in der Bilderwelt.....	35
II. 2.3 Hermes in Begleitung von Iris.....	43
II. 2.4 Auswertung.....	46
II. 2.4.1 Der Aspekt der Kindheitsüberwindung im Hermesmythos.....	48
II. 2.5 Exkurs: Bilder des erwachsenen Gottes im Kontext des Rinderraubs.....	48

II. 3 Zeus.....	50
II. 3.1 Die Rettung des Götterkindes und die Täuschung des Kronos – die literarische Überlieferung.....	50
II. 3.2 Die Übergabe des vermeintlichen Götterkindes in der Bilderwelt.....	51
II. 3.3 Auswertung.....	56
II. 4 Dionysos.....	58
II. 4.1 Göttlichkeit als Problem.....	58
II. 4.2 Geburt und Kindheit des Dionysos – die literarische Überlieferung.....	59
II. 4.3 Lokalmythen und Mythenkorrekturen.....	60
II. 4.4 Vom bärtigen zum bartlosen Gott: Der Wandel des Dionysosbildes in der Kunst.....	62
II. 4.5 Das Götterkind Dionysos in der Bilderwelt.....	65
II. 4.5.1 Dionysos auf den Knien des Zeus stehend.....	66
II. 4.5.2 Die Übergabe des Dionysos.....	68
II. 4.5.3 Die Übergabe an Athamas und Ino.....	70
II. 4.5.4 Die Schenkelgeburt.....	71
II. 4.5.5 Die erste Geburt und der Tod der Semele.....	71
II. 4.5.6 Darstellungen ohne festen Erzählkontext.....	72
II. 4.6 Attribute, Habitus und Gestik des Dionysos als Götterkind.....	73
II. 4.6.1 Dionysos in der Tracht und mit den Attributen des erwachsenen Gottes.....	73
II. 4.6.2 Dionysos ohne Götterattribute.....	77
II. 4.6.3 Ikonographische Veränderungen.....	82
II. 4.7 Exkurs: Architektonische Elemente in den Übergabeszenen.....	86
II. 4.8 Der Bezug der Vasenbilder zum antiken Drama.....	88
II. 4.9 Auswertung.....	88
II. 4.9.1 Vom göttlichen Kind zum kindlichen Gott: Der Wandel der Dionysosikonographie.....	88
II. 4.9.2 Von der Episode zum Motiv: Der Wandel der Bildkomposition der Übergabeszenen.....	90
II. 4.9.3 Die Entwicklung der anderen Bildthemen.....	90
II. 4.9.4 Vergleich des Dionysos mit anderen olympischen Göttern.....	91
II. 4.10 Exkurs: Die rotfigurige Schale des Makron von der Athener Akropolis.....	94
II. 5 Athena.....	104
II. 5.1 Kopfgeburt der Athena – die literarische Überlieferung.....	104
II. 5.2 Die Bilder der Athenageburt.....	106

II. 5.2.1 Der Geburtsvorgang.....	107
II. 5.2.2 Athena nach der Geburt.....	109
II. 5.3 Die Ikonographie Athenas in den Geburtsdarstellungen.....	113
II. 5.3.1 Göttlichkeit vs. Kindlichkeit.....	114
II. 5.3.2 Bildkomposition und Figurenkonstellation.....	115
II. 5.3.3 Die Gesten der Begleitfiguren.....	117
II. 5.3.4 Interaktion Athenas mit den Nebenfiguren.....	118
II. 5.4 Auswertung.....	119
II. 5.4.1 Athena, das göttliche Antikind?.....	119
II. 5.4.2 Das Schlüsselmoment des Mythos.....	121
II. 5.4.3 Die Bildintention der Athenageburt.....	121
II. 6 Artemis.....	123
II. 6.1 Geburt und Kindheit der Artemis – die literarische Überlieferung.....	123
II. 6.2 Bilder des Götterkindes?.....	124
II. 6.3 Auswertung.....	129
II. 7 Herakles.....	130
II. 7.1 Die erste Kraftprobe für den neugeborenen Heros: Herakles erwürgt die von Hera gesandten Schlangen – die literarische Überlieferung.....	130
II. 7.1.1 Leitmotive des Kindheitsmythos.....	131
II. 7.1.2 Der schlangengewürgende Herakles in der Bilderwelt.....	132
II. 7.2 Herakles tötet Linos.....	138
II. 7.2.1 Die Vorgeschichte eines Mordes: Der Skyphos des Pistoxenos-Malers in Schwerin.....	139
II. 7.2.2 Tatort Klassenzimmer: Bilder eines Mordes.....	140
II. 7.2.3 Moralische Kritik an der Tat?.....	145
II. 7.3 Auswertung.....	145
II. 7.4 Anhang: Vereinzelte Wiedergaben anderer Mythen.....	146
II. 8 Achill.....	148
II. 8.1 Die Kindheit Achills in der literarischen Überlieferung.....	148
II. 8.1.1 Die vorhomerische Version des Kindheitsmythos..	148
II. 8.1.2 Die homerische Version des Kindheitsmythos.....	149
II. 8.2 Die Kindheit des Heros in der Bilderwelt.....	149
II. 8.2.1 Die Übergabe des Kleinkindes an Chiron.....	150
II. 8.2.2 Achill kommt als Heranwachsender zu Chiron.....	156
II. 8.2.3 Ein Palästrit fernab der Palästra?.....	158
II. 8.3 Auswertung.....	162

III. MYTHOS UND BÜRGERWELT.....	165
III. 1 Kind und Gott als divergierende Bildkonzepte.....	165
III. 1.1 Die Kindheit als Übergangsphase.....	165
III. 1.2 Gemeinsamkeiten in der Ikonographie göttlicher und sterblicher Kinder.....	166
III. 1.3 Ikonographische Unterschiede zwischen göttlichen und menschlichen Kindern.....	168
III. 1.3.1 Göttliche Epiphanie.....	169
III. 1.3.2 Die Attribute der Götterkinder.....	169
III. 1.3.3 Die Bildkompositionen: Götterkinder im Bildkontext.....	170
III. 1.3.4 Sonderfall Dionysos.....	171
III. 1.3.5 Die Ikonographie der Heroen.....	172
III. 1.4 Göttliche Kinder ≠ kindliche Götter .....	173
III. 2 Die Götterwelt als Gegenwelt.....	175
III. 2.1 Die Götterwelt als Spiegel der gesellschaftlichen Realität?.....	175
III. 2.2 Familie und Familiensystem.....	176
III. 2.2.1 Die ‚monströsen‘ Göttergeburten.....	176
III. 2.2.2 Dionysos in der Obhut der Nymphen von Nysa...	178
III. 2.2.3 Götter und Heroen als Familienväter.....	179
Herakles als Familienvater – Eine mythologische Szene im bürgerlichen Gewand.....	181
Das Gegenbild der Idealfamilie: Herakles tötet im Wahn seine Kinder.....	186
III. 2.3 Gesellschaft und öffentlicher Raum.....	187
III. 2.3.1 Schule und Bildungssystem.....	187
Schulweg.....	188
Die Kehrseite des Schweriner Skyphos: Iphikles als ‚Musterschüler‘ der attischen Bürgerwelt.....	191
Schulunterricht.....	191
Die sportliche Ausbildung in der Palästra und der Wandel in der Ikonographie der Achillübergabe...	195
III. 2.3.2 Päderastie und Liebeswerbung.....	196
Die Ikonographie der Knabenliebe in der Vasenmalerei.....	197
Götterverfolgungen.....	198

III. 2.4 Die Konzeption der Götterwelt als Gegenwelt: Regelverstoß und Grenzüberschreitung als ikonographische Kennzeichen der Göttlichkeit.....	202
III. 3 Das Phänomen der fehlenden Kindheit.....	204
IV. GESAMTERGEBNISSE.....	211
IV. 1 Die Götterkinder in der literarischen Überlieferung.....	211
IV. 1.1 Kindheitsüberwindung als Leitmotiv.....	211
IV. 2 Die Götterkinder in der Bilderwelt.....	212
IV. 2.1 Die Ikonographie der Götterkinder.....	213
IV. 2.1.1 Erwachsene Götter als Protagonisten von Kindheitsmythen.....	215
IV. 2.1.2 Die göttliche Epiphanie als ikonographisches Merkmal.....	215
IV. 2.1.3 Der Wandel des Dionysos vom göttlichen Kind zum kindlichen Gott.....	216
IV. 2.2 Narrative Aspekte der Wiedergabe göttlicher Kindheitsmythen.....	216
IV. 2.2.1 Kindgestalt als Instrument der Täuschung.....	216
IV. 2.2.2 Die Wahl des Augenblicks und das Problem der zeitlichen Divergenz.....	217
IV. 2.2.3 Von der Episode zum Motiv: Entwicklung und Veränderung der mythologischen Erzählstruktur...	218
IV. 2.3 Das Phänomen der fehlenden Kindheit.....	219
IV. 2.4 Die Götterwelt als Gegenwelt.....	219
IV. 2.4.1 Kontrastwirkung zur Hervorhebung der Göttlichkeit.....	219
IV. 2.4.2 Der Tabubruch als Bildmotiv – Visualisierung der Göttlichkeit vor bürgerlicher Kulisse.....	220
V. KATALOG.....	223
BIBLIOGRAPHIE.....	321
INDICES.....	334
1. Verzeichnis der Objekte und Sammlungen.....	334
2. Verzeichnis der antiken Autoren und Werke.....	351
ABBILDUNGSNACHWEIS.....	354
TAFELN.....	359